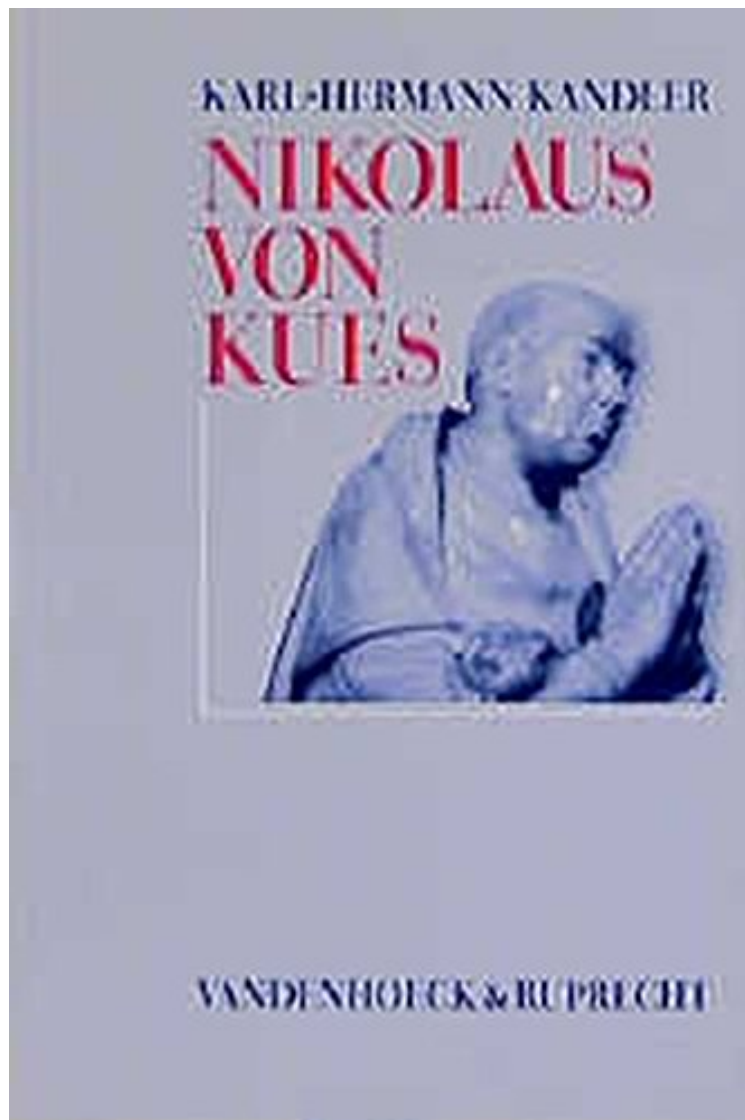


(Mobile pdf) Nikolaus von Kues. Denker zwischen Mittelalter und Neuzeit (Arbeiten Zur Pastoraltheologie, Liturgik Und Hymnologie)

Nikolaus von Kues. Denker zwischen Mittelalter und Neuzeit (Arbeiten Zur Pastoraltheologie, Liturgik Und Hymnologie)

Von Karl-Hermann Kandler

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #803038 in BcherVerffentlicht am: 1995-10-01Abmessungen: 9.13 x .59b x 6.14l, .0 Pfund Einband: Broschiert171 Seiten | File size: 70.Mb

Von Karl-Hermann Kandler : Nikolaus von Kues. Denker zwischen Mittelalter und Neuzeit (Arbeiten Zur Pastoraltheologie, Liturgik Und Hymnologie) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nikolaus von Kues. Denker zwischen Mittelalter und Neuzeit (Arbeiten Zur Pastoraltheologie, Liturgik Und Hymnologie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Karl-Hermann Kandler: Nikolaus von Kues. Denker zwischen Mittelalter und NeuzeitVon LORAMAuf 135 Seiten wird Leben und Werk des Nikolaus von Kues sachlich und informativ geschildert. Zusätzlich gibt es Abbildungen, sowie Literaturverzeichnis, etliche Register etc. Also alles, was man von einer ordentlichen Einführung erwarten kann. Nur: ich habe das Buch versehentlich bestellt. Eigentlich wollte ich 'Nikolaus von Kues in seiner Zeit' von Kurt Flasch.Das Buch von Flasch ist ein Reclam-Heft - der kleine Druck ist mhsamer zu lesen. Aber der Inhalt lohnt umso mehr. Prof. Flasch schreibt eine lebendige Sprache - und schafft es auf kaum mehr als 100 Reclam-Seiten, die Gedanken und die Bedeutung von Nikolaus von Kues so anschaulich und lebendig und so viel tiefer darzustellen, dass ich diesem Buch von Kandler ein paar Sterne abziehen muss.

KurzbeschreibungNikolaus von Kues (14011464) gilt vielfach als 'Pfrtner einer neuen Zeit'. Als solcher fasziniert er gerade heute und regt Philosophen und Theologen an. Er berwand die Scholastik und regte naturwissenschaftliches Denken an; er bemhte sich um die Einheit der Kirche und um die Reform des Reiches. Als Kirchenpolitiker geriet er zwischen alle Fronten.Meist wird er als Philosoph verstanden. Er war aber zugleich Theologe. Philosophische Fragestellungen interessieren ihn vor allem im Blick auf die rechte Gotteserkenntnis. Gott als das Absolute, in dem alle Gegenstze zusammenfallen (coincidentia oppositorum), bestimmt sein Denken. Der Mensch soll um sein Nichtwissen wissen, doch kann dieses belehrt werden (docta ignorantia).Nach einer kurzen Biographie und Werkbeschreibung wird seine Lehre dargestellt und auf seine Wirkungen auf sptere Denker hingewiesen.